



In Leichter Sprache

LWL-Museum Glashütte Gernheim

Westfälisches Landes-Museum
für Industrie-Kultur



Hier können Sie viel erleben:

Die Glashütte Gernheim war eine Fabrik.
In der Fabrik haben Arbeiter **Glas** gemacht.
Das war vor ungefähr 200 Jahren.
Heute ist die Glashütte ein **Museum**.



Zu der Glashütte gehört ein **Turm**.
Früher haben die Arbeiter im Turm
Glas für **Fenster** gemacht.

Heute gibt es **Vorfürungen im Turm**.
Die Vorfürungen machen Mitarbeiter vom Museum.
Die Mitarbeiter machen **Gefäße aus Glas**.
Gefäße aus Glas sind zum Beispiel Trink-Gläser.



Schleiferei

Die Gefäße müssen nach dem Formen kalt werden.

Dann wird das Glas fest.

Und das Glas wird durchsichtig.

Dann kann man das Glas bearbeiten.

Zum Beispiel kann man ein Muster in das Glas machen.

Das machen die Mitarbeiter in der **Schleiferei**.



Vorführung

Vielleicht möchten Sie eine **Vorführung** im Glasturm sehen.

Dann müssen Sie sich mindestens 3 Tage vorher anmelden.

Infos und Anmeldung

Telefon: 0 57 57 - 93 112 13

E-Mail: glashuette-gernheim-anmeldung@lwl.org



Korb-Flechtereie

In der Glashütte gibt es eine **Korb-Flechtereie**.

In der Korb-Flechtereie hat man früher Körbe gemacht.

In den Körben hat man die Gefäße aus Glas verschickt.

Mitmach-Programme

Mitarbeiter von der Glashütte zeigen Ihnen verschiedene Dinge.

Sie können selbst etwas aus Glas machen.

Zum Beispiel:

- Glas-Perlen.
- Oder Glas-Bilder.



Infos und Anmeldung zum Kurs

Telefon: 0 57 57 - 93 112 13



Jeden **Sonntag um 14 Uhr nachmittags** gibt es Führungen.

Sie müssen sich **nicht** anmelden dafür.

Die Führungen kosten **nichts**.

Sie zahlen nur den **Eintritt** für das Museum.

Es gibt besondere Führungen an Feier-Tagen.

Und wenn es besondere Ausstellungen gibt.

Sie finden die Termine auf unserer Internet-Seite.

Die Adresse ist: glashuette-gernheim.lwl.org





Arbeiter-Häuser

Das Museum sieht aus wie ein **kleines Dorf**.

Es stehen Häuser um die Glashütte.

Früher wohnten die Arbeiter

mit ihren Familien in den Häusern.

So hatten es die Arbeiter nah zur Arbeit.

Und waren schnell in der Glashütte.

Deshalb war das wichtig:

Zuerst war das Glas im Schmelz-Ofen.

Danach war das Glas weich.

Und die Arbeiter konnten das Glas formen.

Deshalb mussten die Arbeiter

schnell bei der Arbeit sein.

Sie können in ein Arbeiter-Haus gehen.

Sie können sich dort alles anschauen.



Sonder-Ausstellungen

Im Herren-Haus gibt es immer neue Ausstellungen.

Das nennen wir: **Sonder-Ausstellungen**.

Sonder-Ausstellungen gibt es nur für ein paar Monate.

Beim Herren-Haus gibt es auch einen schönen **Garten**.

Sie können sich den Garten anschauen.

Für Kinder und Familien

Es gibt verschiedene Angebote für Kinder im Museum.

Zum Beispiel eine Rutsche und Spiel-Sachen draußen.

Es gibt auch eine kostenlose Führung für Familien.

Die Führung ist immer am zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr vormittags.

Infos und Anmeldung

Telefon: 0 57 57 - 93 112 13



E-Mail: glashuette-gernheim-anmeldung@lwl.org



Museums-Laden

Zum Museum gehört ein Museums-Laden.

Sie kaufen die Eintritts-Karten im Museums-Laden.

Der Museums-Laden ist ganz vorne auf dem Gelände.

Der Laden ist im gelben Haus
von der Korb-Flechtereie.

Die Führungen fangen auch in dem gelben Haus an.

Im Museums-Laden können Sie
viele Gefäße aus Glas kaufen.

Zum Beispiel:

- Gläser.
- Oder Vasen.

Es gibt kein Museums-Café.



Informationen für Menschen mit Behinderung

Für gehörlose Menschen und Menschen mit Hör-Behinderung



Sie können Führungen in Gebärden-Sprache buchen.
Die Führung dauert **1 Stunde und 30 Minuten**.

An einigen Tagen kostet die Führung **nichts**.



Infos und Anmeldung

E-Mail: glashuette-gernheim-anmeldung@lwl.org

Für blinde und seh-behinderte Menschen

Sie können Führungen für blinde
und seh-behinderte Menschen buchen.

Die Führung dauert **1 Stunde und 30 Minuten**.



Infos und Anmeldung

Telefon: 0 57 57 - 93 112 13



Blinden-Hunde

Sie dürfen Blinden-Hunde und

Assistenz-Hunde im Arbeits-Geschirr mitnehmen.

Andere Hunde dürfen auch auf das **Außen-Gelände**.

Aber alle Hunde müssen an der Leine bleiben.



Für Rollstuhl-Fahrer und Menschen mit Geh-Behinderung



Wege

Sie kommen überall hin.

Aber manchmal ist der Boden etwas holprig.



Rampen

Es gibt feste Rampen an den Häusern.

Und wir haben eine besondere Rampe.

Diese Rampe können wir holen.

Zum Beispiel:

Für das Arbeiter-Haus.

Dort gibt es 2 Stufen.

Am Turm gibt es auch eine Rampe.

Aber die Rampe sieht man schlecht.

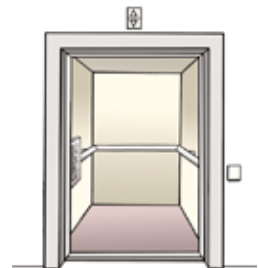
Fragen Sie einen Mitarbeiter.



Aufzüge

Es gibt 2 Aufzüge:

- In der Korb-Flechterei.
- Und im Herren-Haus.



Das geht leider **nicht** mit Rollstuhl:
Sie können **nicht** unter die Schau-Kästen fahren.

Geh-Hilfen zum Ausleihen

Wir haben **1 Rollstuhl**.

Und **1 Rollator**.

Sie können die Geh-Hilfen an der Kasse ausleihen.

Das ist **kostenlos**.



Anmeldung

Telefon: 0 57 07 - 9 31 10



Sie können sich hinsetzen

Im Museum sind viele Bänke und Stühle.

Auch draußen im **Garten**

vom Herren-Haus sind viele Bänke.

Auf den Bänken können Sie sich ausruhen.



Behinderten-Toiletten

Es gibt 2 Behinderten-Toiletten:

- In der Korb-Flechterei.
- Und im Turm.



Wie komme ich zum Museum?

Ich komme mit **Bus oder Bahn**.
Oder ich komme mit dem **Taxi-Bus**.
Für den Taxi-Bus müssen Sie sich anmelden.



Infos und Anmeldung

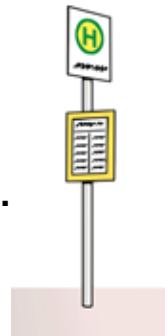
Telefon: 0 52 31 - 97 76 81



Sie kommen am **Haupt-Bahnhof in Minden** in Westfalen an.
Fahren Sie mit dem **Bus 501**.
Fahren Sie **Richtung Petershagen**.
Aussteigen Haltestelle **Petershagen Marktplatz**.



Fahren Sie weiter mit dem **Bus 530**.
Fahren Sie **Richtung Uchte**.
Oder Sie nehmen den **Taxi-Bus**.
Aussteigen Haltestelle **Ovenstädt Gernheim**.



Von der Haltestelle Ovenstädt Gernheim zum Museum:

- Auf der anderen Straßen-Seite von der Haltestelle sehen Sie Fahnen.
- Die Fahnen gehören zum Museum.
- Gehen Sie auf die andere Straßen-Seite.
- Und gehen Sie dann zum Museum.
- Der Weg dauert ungefähr 3 Minuten.



Ich komme mit dem Auto

Das Museum hat einen eigenen Parkplatz.

Der Parkplatz ist direkt gegenüber vom Museum.

Adresse für das Navigations-Gerät:

Ovenstädter Straße 39

32 469 Petershagen



Behinderten-Parkplatz

Es gibt 2 Behinderten-Parkplätze.

Die Behinderten-Parkplätze sind in der Nähe vom Museums-Eingang.



Adresse vom Museum

LWL-Museum Glashütte Gernheim

Westfälisches Landes-Museum für Industrie-Kultur
Gernheim 12

32 469 Petershagen

Telefon: 0 57 07 - 9 31 10

Telefax: 0 57 07 - 9 31 11 1

E-Mail: glashuette-gernheim@lwl.org

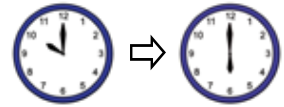
Internet: www.glashuette-gernheim.lwl.org



Öffnungs-Zeiten vom Museum

Dienstag bis Sonntag

von 10 bis 18 Uhr.



Montags hat das Museum **geschlossen**.

Feiertage und Urlaub

An den Feiertagen hat das Museum geöffnet.

Der Feiertag ist an einem Montag?

Dann hat das Museum geöffnet.



Das Museum hat **geschlossen**:

Vom 24. Dezember bis Anfang Januar.


Das Museum macht wieder auf

am ersten Freitag im Januar nach Neujahr.



Eintritts-Preise

Erwachsene	6,00 €
Erwachsene mit Ermäßigung	3,00 €
Minderjährige (bis 18 Jahre)	frei
Gruppe ab 16 Erwachsenen	5,00 € pro Person



Eintritts-freie Tage

An einigen Tagen ist der Eintritt frei.

Auf dieser Internet-Seite bekommen Sie Infos:
www.eintrittsfrei.lwl.org



Informationen für Menschen mit Behinderung finden Sie im Internet:

www.inklusion-kultur.lwl.org

Oder Sie rufen an:

Telefon: 0 57 07 - 9 31 10



Mehr Infos über das Museum Glashütte Gernheim finden Sie im Internet:

www.glashuette-gernheim.lwl.org

- Klicken Sie auf Inhaltsverzeichnis
- Klicken Sie auf Leichte Sprache



Jetzt können Sie Fotos

von Wegen vom Museum sehen.

Und von den Häusern vom Museum.

An der Kasse im Museum bekommen Sie **einen Plan vom Gelände.**

So finden Sie sich gut zurecht.



Impressum

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48 133 Münster

Telefon: 02 51 – 5 91 01

E-Mail: lwl@lwl.org

Internet: www.lwl.org

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er wird vertreten durch den Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Dr. Georg Lunemann.

Koordination und Redaktion:

Katharina Friesen, Dr. Carolin Krämer, Reyhan Özdemir

Gestaltung: Creativbüro Dülmen

Druck: 2. Auflage 2024, LUC GmbH

Bildnachweis: alle Fotos LWL

Illustrationen und Siegel:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Inspired Services Publishing Ltd Cotswolds

© Valuing People clipart collection

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

© Siegel für Leichte Sprache: Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Sprache und Lesbarkeit:

Übersetzung und Prüfung auf Leichte Sprache:

© Lebenshilfe Büro für Leichte Sprache Ruhrgebiet gGmbH, 2017

www.leichte-sprache-ruhrgebiet.de

